

**Bebauungsplan Nr. 218 Norderstedt, 3. Änderung "Stormarnstraße 34-36"**

**Gebiet: nördlich und östlich Stormarnstraße, südlich Flurstück 2/36, Flur 1, Gemarkung Glashütte, westlich Flurstück 78, Flur 1, Gemarkung Glashütte**

Hier: Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Träger öffentlicher Belange

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
1.	Ministerium für Inneres und Bundesangelegenheiten  31.10.2016	<p>1.1 Von der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 314 der Stadt Norderstedt habe ich Kenntnis genommen. Im Hinblick auf die Leitsätze der Bauleitplanung nach § 1 Abs. 5 BauGB weise ich zur o. a. Planung vorbehaltlich ihrer Anpassung an die Ziele der Raumordnung und Landesplanung zunächst auf Folgendes hin:</p> <p>1. Der wirksame Flächennutzungsplan stellt hier eine gewerbliche Nutzung (G) dar. Diese Nutzung soll jetzt in eine Sondernutzung (SO) — sonstiges Sondergebiet — gemäß § 11 BauNVO geändert werden, mit dem Ziel, hier ein Gebrauchshaus zu errichten bzw. einzurichten.</p> <p>Die Erforderlichkeit zur Änderung des Flächennutzungsplanes ist abhängig von der Maßstäblichkeit des Flächennutzungsplans. Eine Änderung des Flächennutzungsplans ist dann erforderlich, wenn andere Flächen gleicher Größe ebenfalls einzeln im Flächennutzungsplan dar-</p>	<p>Im weiteren Verfahren wird geprüft, ob ein Flächennutzungsplanänderungsverfahren notwendig ist.</p> <p>Die Anregung wird berücksichtigt.</p>	◆			

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		gestellt sind. Ich bitte um entsprechende Berücksichtigung.					
2.	Hamburger Verkehrsverbund GmbH, Steindamm 94, 20099 Hamburg  31.10.2016	2.1 mit den Ausweisungen der o.g. Planung sind wir einverstanden.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
3.	azv Südholstein • Postfach 1164 • 25487 Holm  02.11.2016	3.1 gegen die o. g. Bauleitplanung bestehen seitens des Kommunalunternehmens azv Südholstein keine Bedenken.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
4.	50Hertz Transmission GmbH - Heiðestrelle 2 - 10557 Berlin  02.11.2016	4.1 Nach Prüfung der Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass sich im Plangebiet derzeit keine von der 50Hertz Transmission GmbH betriebenen Anlagen (z. B. Hochspannungsfreileitungen und -kabel, Umspannwerke, Nachrichtenverbindungen sowie Ver- und Entsorgungsleitungen) befinden oder in nächster Zeit geplant sind.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		4.2 Diese Stellungnahme gilt nur für den angefragten räumlichen Bereich und nur für die Anlagen der 50Hertz Transmission GmbH.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
5.	Stromnetz Hamburg GmbH Postanschrift: 22177 Hamburg Bramfelder Chaussee 130  07.11.2016	5.1 In diesem Bebauungsplan-Gebiet befinden sich keine Anlagen der Stromnetz Hamburg GmbH. Daher teilen wir Ihnen mit, dass unsererseits keine Bedenken gegen die Ausführung bestehen.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
6.	TenneT TSO GmbH, Eisenbahnlängsweg 2 a, 31275 Lehrte  07.11.2016	6.1 die Planung berührt keine von uns wahrzunehmenden Belange. Es ist keine Planung von uns eingeleitet oder beabsichtigt.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		6.2 Zur Vermeidung von Verwaltungsaufwand bitten wir Sie, uns an diesem Verfahren nicht weiter zu beteiligen.	Es wird keine weitere Beteiligung der TenneT TSO GmbH im weiteren Verfahren erfolgen.  Die Anregung wird berücksichtigt.	◆			
7.	Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume   Post-	7.1 die 3 Fachabteilungen des Landesamtes für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Außenstelle Itzehoe (Landwirtschaft, Bodenordnung, Dorfentwicklung/Tourismus) haben den	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
	fach 19171 25509 Itzehoe  08.11.2016	o.a. Plan begutachtet und geben keine Anregungen und Bedenken  ab. Ich wünsche Ihnen eine erfolgreiche Durchführung.					
8.	Handwerkskammer Lübeck, Breite Str. 10 /12, 23552 Lübeck  10.11.2016	8.1 nach Durchsicht der uns übersandten Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass in obiger Angelegenheit aus der Sicht der Handwerkskammer Lübeck keine Bedenken vorgebracht werden.  8.2 Sollten durch die Flächenfestsetzungen Handwerksbetriebe beeinträchtigt werden, wird sachgerechter Wertausgleich und frühzeitige Benachrichtigung betroffener Betriebe erwartet	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.  Nach derzeitigen Planungen sind keine Handwerksbetriebe betroffen.  Sollte sich diese Situation ändern, wird eine entsprechende Vorgehensweise zu prüfen sein.  Die Anregung wird berücksichtigt.				◆
9.	Schleswig-Holstein Netz AG, Fröbelweg 1, 24566 Kaltenkirchen  11.11.2016	9.1 zu dem oben genannten Bebauungsplan Nr. 218 bestehen unsererseits grundsätzlich keine Bedenken.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
10.	Verkehrsbetriebe Hamburg-Holstein	10.1 vielen Dank für die Beteiligung am im Betreff genannten Planverfahren,	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
	GmbH Curslacker Neuer Deich 37, 21029 Hamburg  14.11.2016	10.2 wir haben weder Anregungen noch Bedenken.					
11.	Vodafone Kabel Deutschland GmbH Amsinckstr. 59, 20097 Hamburg  14.11.2016	11.1 wir bedanken uns für Ihr Schreiben vom 24.10.2016.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		11.2 Wir teilen Ihnen mit, dass die Vodafone Kabel Deutschland GmbH gegen die von Ihnen geplante Maßnahme keine Einwände geltend macht.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		11.3 In Ihrem Planbereich befinden sich Telekommunikationsanlagen unseres Unternehmens. Bei objektkonkreten Bauvorhaben im Plangebiet werden wir dazu eine Stellungnahme mit entsprechender Auskunft über unseren vorhandenen Leitungsbestand abgeben.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
12.	<p>Der Ministerpräsident – Staatskanzlei – Landesplanung Postfach 71 22, 24171 Kiel</p> <p>16.11.2016</p>	<p>Die Stadt Norderstedt plant im Rahmen der Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 218 „Stormarnstraße 34 — 36“ das bestehende Gebrauchtwarenhaus „Hempels“ dauerhaft planungsrechtlich abzusichern.</p> <p>Dazu soll im Rahmen der Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 218 ein sonstiges Sondergebiet „Gebrauchtwarenhaus“ festgesetzt werden.</p> <p>Der Geltungsbereich liegt innerhalb des Gewerbegebietes Stonsdorf im östlichen Stadtgebiet der Stadt Norderstedt, das durch produzierende Gewerbebetriebe mit teils kleineren Verkaufsstellen, betriebliche Verwaltungen, kulturelle Nutzungen und ein SB-Warenhaus mit ergänzenden Nutzungen geprägt wird.</p> <p>Aus Sicht der <b>Landesplanung</b> nehme ich zu der o. a. Bauleitplanung wie folgt Stellung:</p> <p>12.1 Die Ziele, Grundsätze und sonstigen Erfordernisse der Raumordnung ergeben sich aus dem am 04.10.2010 in Kraft getretenen Landesentwicklungsplan Schleswig-Holstein 2010 vom 13. Juli 2010 (LEP 2010, Amtsblatt Schl.-H. S. 719) sowie dem Regionalplan für den Planungsraum (alt) I (Reg.-Plan I).</p>	<p>Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.</p>				◆

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		12.2 Das Mittelzentrum im Verdichtungsraum Norderstedt ist gemäß Ziffer 2.8 Abs. 5 LEP 2010 grundsätzlich für Einzelhandelseinrichtungen bis 10.000 m <sup>2</sup> Verkaufsfläche geeignet.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		12.3 Der Standort im Gewerbegebiet Stonsdorf entspricht dem siedlungsstrukturellen Integrationsgebot gemäß Ziffer 2.8 Abs. 6 LEP 2010.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		12.4 Das Gebrauchtwarenhaus verfolgt das Ziel, gebrauchte Gegenstände nachhaltig wiederzuverwenden, und verfolgt mit der Beschäftigung von Menschen aus Behinderten-Werkstätten einen sozialen Auftrag.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		12.5 Ziele der Raumordnung stehen der geplanten Aufstellung der 3. 'Änderung des Bebauungsplanes Nr. 218 „Stormarnstraße 34 — 36“ der Stadt Norderstedt und den damit verfolgten Planungsabsichten nicht entgegen.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		Auf folgende Aspekte weise ich gesondert hin:  12.6 Die Art der baulichen Nutzung sollte dadurch konkretisiert werden, dass eine zulässige Verkaufsfläche festgesetzt wird.	Im weiteren Verfahren wird die Art der baulichen Nutzung weiter konkretisiert und eine zulässige Verkaufsfläche festgesetzt.  Die Anregung wird berücksichtigt.	◆			

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		<p>12.7 Mit seiner Entscheidung vom 24.11.2005 (Az. 4 C 10.04 und 14.04) hat das BVerwG bestätigt, dass bei der Ermittlung der Verkaufsfläche alle Flächen einzubeziehen sind, die vom Kunden betreten werden können oder die geeignet sind, Verkaufsabschlüsse zu fördern, bzw. zu Verkaufszwecken eingesehen werden können, aus hygienischen oder anderen Gründen vom Kunden aber nicht betreten werden dürfen (z. B. Fleisch- oder Käsetheke mit Bedienung). Ebenso zur Verkaufsfläche gehören die Bereiche, in die die Kunden nach der Bezahlung gelangen sowie Pfandräume, die vom Kunden betreten werden können.</p>	<p>Der Hinweis wird bei der Ermittlung der festzusetzenden Verkaufsfläche berücksichtigt.</p>	♦			
		<p>12.8 Diese Stellungnahme bezieht sich nur auf die Erfordernisse der Raumordnung und greift damit einer planungsrechtlichen Prüfung des Bauleitplanes nicht vor. Eine Aussage über die Förderungswürdigkeit einzelner Maßnahmen ist mit dieser landesplanerischen Stellungnahme nicht verbunden.</p>	<p>Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.</p>				♦

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
13.	Landeskriminalamt Schleswig-Holstein, Mühlenweg 166, 24116 Kiel  17.11.2016	13.1 hiermit teile ich Ihnen mit, dass für das Gebiet (siehe Betreffzeile) keine Auskunft zur Kampfmittelbelastung gem. § 2 Abs. 3 Kampfmittelverordnung S-H erfolgt.  Eine Auskunftseinholung beim Kampfmittelräumdienst S-H ist nur für Gemeinden vorgeschrieben, die in der benannten Verordnung aufgeführt sind.  Die Stadt Norderstedt liegt in keinen uns bekanntem Bombenabwurfgebiet.	Der Hinweis wird in die Begründung übernommen.  Die Anregung wird zur planungsrechtlich Kenntnis genommen.				◆
		13.2 Für die durchzuführenden Arbeiten bestehen aus Sicht des Kampfmittelräumdienstes keine Bedenken.	Der Hinweis wird in die Begründung übernommen.  Die Anregung wird zur planungsrechtlich Kenntnis genommen.				◆
		13.3 Zufallsfunde von Munition sind jedoch nicht gänzlich auszuschließen und unverzüglich der Polizei zu melden. (siehe Merkblatt)	Der Hinweis wird in die Begründung übernommen.  Die Anregung wird zur planungsrechtlich Kenntnis genommen.				◆
14.	Kreis Segeberg, Der Landrat, Fachdienst 61.00 – Kreisplanung,	14.1 <u>Tiefbau</u>  Tiefbau nicht betroffen.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		14.2 <u>Untere Bauaufsichtsbehörde</u>  Keine Stellungnahme.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
	Postfach 13 22, 23792 Bad Segeberg  22.11.2016	14.3 <u>Vorbeugender Brandschutz</u> Keine Stellungnahme.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		14.4 <u>Kreisplanung</u> Keine Anregung.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		14.5 <u>Untere Denkmalschutzbehörde</u> Keine denkmalrechtlichen Bedenken.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		14.6 <u>Untere Naturschutzbehörde</u> Gegenüber dem Vorhaben bestehen aus der Sicht des Naturschutzes und der Landschaftspflege keine Bedenken.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		14.7 <u>Wasser — Boden — Abfall</u>  14.8 SG Abwasser Aus Sicht der Abwasserbeseitigung bestehen gegen das Vorhaben keine Bedenken.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		14.9 <u>SG Gewässerschutz</u> Die Belange des FD Wasser Boden Abfall SG Gewässer sind von der Planung nicht betroffen.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
		<p>14.10 <i>SG Bodenschutz</i></p> <p>Bei der betroffenen Fläche handelt es sich um eine Altlastenverdachtsfläche, die aktuell im Rahmen einer orientierenden Erkundung auf Verunreinigungen im Boden und in der Bodenluft untersucht wird. Eine abschließende Bewertung ist erst nach Vorlage des Gutachtens möglich und erfolgt dann kurzfristig.</p>	<p>Sobald das Gutachten vorliegt, wird eine abschließende Bewertung erbeten.</p> <p>Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.</p>				◆
		<p>14.11 <i>SG Grundwasserschutz</i></p> <p>Keine Bedenken aus Sicht des Grundwasserschutzes.</p>	<p>Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.</p>				◆
		<p>14.12 <u>Umweltbezogener Gesundheitsschutz</u></p> <p>Keine Stellungnahme.</p>	<p>Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.</p>				◆
		<p>14.13 <u>Sozialplanung</u></p> <p>Keine Stellungnahme.</p>	<p>Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.</p>				◆
		<p>14.14 <u>Verkehrsbehörde</u></p> <p>Keine Stellungnahme.</p>	<p>Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.</p>				◆
15.	GLOBAL-CONNECT	<p>15.1 wir bestätigen den Posteingang vom 28.11.2016 und bedanken uns für Ihre Anfrage.</p>	<p>Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.</p>				◆

Lfd. Nr.	Schreiben von/ vom	Anregung	Abwägungsvorschlag	berücksichtigt	teilweise berücksichtigt	nicht berücksichtigt	Kenntnisnahme
	GMBH Wendenstraße 377, D - 20537 Hamburg  30.11.2016	15.2 Im Auftrag der GlobalConnect GmbH teilen wir Ihnen mit, dass in dem von Ihnen angegebenen Bereich (siehe Betreff) keine Leitungen der GlobalConnect vorhanden und zum jetzigen Zeitpunkt keine Anlagen geplant sind.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		15.3 Gegen die geplante Baumaßnahme bestehen unsererseits keine Bedenken.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆
		15.4 Anbei senden wir Ihnen zu Ihrer Information und für zukünftige Anfragen die Nutzungsbedingungen der GlobalConnect.	Die Anregung wird zur Kenntnis genommen.				◆

Kerlies

- 2. III, Herr Bosse, z.K.
- 3. 60, Frau Rimka, z.K.
- 4. z.d.A.